

Stadt- und Herrscherbeschreibungen bei Wilhelm von Tyrus

Von
Wolfgang Giese

Eduard Hlawitschka
zum 8. 11. 1978 gewidmet

Angesichts der zahlreichen erzählenden Quellen zur Geschichte der Kreuzzüge fällt auf, daß sie bislang im wesentlichen nur aus ereignis- geschichtlicher Sicht erforscht worden sind. Eindringliche geistes- und ideengeschichtliche Untersuchungen, wie man sie beispielsweise an Widukind von Corvey¹⁾, Lampert von Hersfeld²⁾ oder Otto von Freising³⁾ durchgeführt hat, stehen dort noch vielfach aus, selbst bei so wichtigen Historiographen, wie Fulcher von Chartres oder Raimund von Aguilers. Auch gegenüber dem voluminösen, inhalts- und gedanken- reichen Geschichtswerk des Erzbischofs Wilhelm von Tyrus, der *Historia rerum in partibus transmarinis gestarum*⁴⁾ aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, hat man bis in die jüngste Zeit hinein diese Zurück- haltung geübt. Eine erste Schneise ist nun mit Hilfe der Gießener Dis- sertation von Rainer Ch. Schwinges⁵⁾ geschlagen worden, die an Wil-

¹⁾ Siehe z. B. Helmut Beumann, *Widukind von Korvei* (1950).

²⁾ Siehe z. B. Tilman Struve, *Lampert von Hersfeld. Persönlichkeitsbild und Weltbild eines Geschichtsschreibers am Beginn des Investiturstreits*, *Hessisches Jb. für LG* 19 (1969) S. 1—123 und 20 (1970) S. 32—142.

³⁾ Zahlreiche Literaturangaben bei Walter Lammers, *Weltgeschichte und Zeitgeschichte bei Otto von Freising* (1977).

⁴⁾ Nach der hier benützten einzigen kritischen Ausgabe im *Recueil des historiens des croisades, historiens occidentaux*, Bd. 1 (1844) setzt sich der Titel folgendermaßen fort: *a tempore successorum Mahumeti usque ad annum Domini MCLXXXIV*. Diese Ausgabe ist freilich nach den Grundsätzen moderner Editionstätigkeit unzulänglich; eine Neuausgabe ist geplant, s. dazu R. B. C. Huygens, *La tradition manuscrite de Guillaume de Tyr*, *Studi medievali* 3^a serie 5 (1964) S. 281—373. Zitate aus der *Historia* werden hier in den Fußnoten ohne Verfasser- und Titelangabe nur mit Buch-, Kapitel- und Seiten- zahl nachgewiesen.

⁵⁾ Rainer Ch. Schwinges, *Kreuzzugsideologie und Toleranz. Studien zu Wilhelm von Tyrus* (1977); zum eben Gesagten s. dort den Forschungsüber-